

---

# Classroom Management

Anna Haep

Vertretung von Prof. Dr. Gisela Steins

Bildungswissenschaften

Master of Education

Allgemeine Psychologie und Sozialpsychologie

---

# Überblick

- I. Einführung
- II. Im Klassenzimmer
- III. Grundlagen des Unterrichtens in der Klasse
- IV. Wenn Interventionen notwendig sind

---

## III. Grundlagen des Unterrichts in der Klasse

1. Selbsttechnologien
2. Wahrnehmen, Bewerten und die Folgen
3. Herstellbare entwicklungsunterstützende Bedingungen
4. Physikalische Dimensionen im Klassenzimmer
5. Die Klasse als Gruppe verstehen

---

# III 3. Herstellbare lernförderliche Bedingungen

- Unterstützendes Lehrer/innenverhalten:  
Feedbackgestaltung
- Unterstützende Rahmenbedingungen:  
Umgang mit Sanktionen in der Schule

---

# Unterstützendes Lehrer/innenverhalten: Feedbackgestaltung

- Was soll Feedback bringen?
- Beispiel für die Entstehung vom Begabungs- und Fähigkeitskonzepten
- Globale Theorien
- Spezifische Verhaltensweisen
- Was steht unter einer Klausur.....

# Was soll Feedback bringen?

- Entstehung von Begabungs- und Fähigkeitskonzepten
- Ziel jeglichen Feedbacks im Bildungskontext ist das Vermitteln von Kontrolle über Lernen und Leistung:
  - Information: Wo stehe ich? Warum stehe ich wo ich stehe? Will ich etwas verändern? Wenn ja, was kann ich verändern?
  - Fokussierung auf Anstrengung, Geduld und Übung
  - Aufmerksamkeit abziehen von generalisierenden Konzepten wie Begabung, Fähigkeit und Intelligenz.

---

# Beispiel für die Entstehung von Begabungs- und Fähigkeitskonzepten

## Selbstwahrnehmung: Warum ich eine Mathematiklausur nicht bestanden habe.

	internal		external	
	<i>stabil</i>	<i>unstabil</i>	<i>stabil</i>	<i>unstabil</i>
<i>global</i>	Mir fehlt es an Intelligenz.	Ich bin erschöpft.	Diese Prüfungen sind alle unfair.	Es ist ein Unglückstag Freitag, der 13te.
<i>spezifisch</i>	Mir fehlt es an mathematischer Begabung.	Ich habe Mathematik satt.	Mathematikprüfungen sind unfair.	Ich hatte bei der Klausur die Nummer 13.

Aus Steins 2014

---

Fremdwahrnehmung: Was wird als Ursache  
zurückgemeldet?

Globale Theorien oder spezifische Verhaltensweisen?

---

## Globale Theorien

- Generalisierende personbezogene Rückmeldungen
- Beispiele:
  - Du bist schlau! Das kannst Du toll! Ich bin stolz auf Dich! Dafür bist Du nicht intelligent genug! Das kann niemand in deiner Familie!
- Möglicher negativer Effekt:
  - Erlernte Hilflosigkeit

---

## Spezifische Verhaltensweisen

- Rückmeldung fokussiert auf konkrete wiederholbare Verhaltensweisen, die in Zusammenhang mit der Leistung stehen.
- Beispiele:
  - Wie bist Du zu dieser Lösung gekommen? Wie hast Du diese Farbe gemischt? Wie hast du dich vorbereitet?
- Möglicher und erwünschter Effekt:
  - Kontrolle

---

# Was könnte stehen....

- Unter einer schlechten Klausur (mangelhaft)?
- Unter einer sehr guten Klausur (sehr gut)?
- Unter einer durchschnittlichen Klausur (befriedigend)?

---

# Unterstützende Rahmenbedingungen: Umgang mit Sanktionen in der Schule

# ■ Definition Sanktion

Reaktion auf  
normwidriges bzw. –  
angemessenes  
Verhalten

Lob und Tadel,  
Strafe und  
Belohnung



---

# Ein schulweites Sanktionssystem

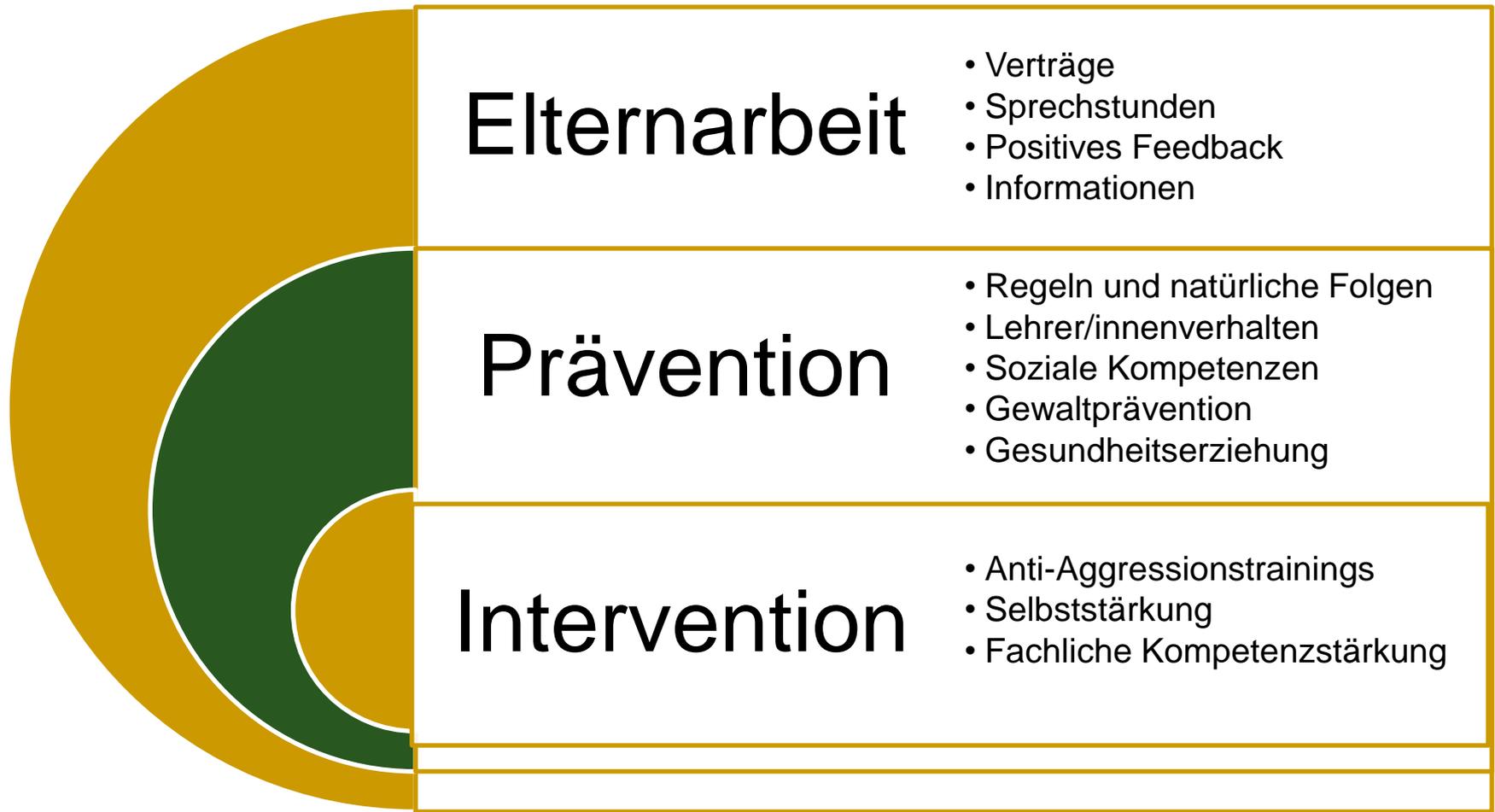
- Definition Sanktion
- Ein schulweites Sanktionssystem
- Schwerpunkt: Natürliche Folgen versus Strafen

---

# International anerkannt

- Positive Behavior Support System (PBSS)
  - Sugai et al.

### 3. Entwicklung eines schulweiten Sanktionssystems



---

# Präventive Elemente eines PBSS

- Lehrpersonen als rationale Modelle
- Sozialerziehung im Fachunterricht
- Explizites Sozialtraining

# Bestandteile eines Sanktionssystems

- Transparente Verbindlichkeit von Regeln und Folgen bei Befolgung und Verletzung
- Partizipation und Verpflichtung aller Beteiligten
- Visualisierung
- Eltern sind informiert
- Präventive Maßnahmen
- Interventionsmaßnahmen
- Implementierte Anpassungsprozesse

# Elemente der Intervention eines PBSS

- Kritische Situationen werden durch individuelle Problemlösungen behoben.
  - Persönliche Gespräche
- Persistente Probleme werden durch Interventionskonzepte gelöst.
  - z.B. Anti-Aggressionstraining

---

# Schwerpunkt: Natürliche Folgen versus Strafen

- Fehlverhalten wird als mangelnde Kompetenz gesehen.
- Natürliche Folgen zielen darauf ab, diese Kompetenz zu erhöhen und nicht den Mangel an Kompetenz zu bestrafen.

---

# Ein Beispiel

---

# Schüler stört wiederholt massiv den Unterricht

---

# Strafen

## ■ Individuelle Strafen

- Mehr Hausaufgaben für den Schüler
- Eintragung ins Klassenbuch
- Trainingsraum

## ■ Kollektivstrafen

- Absagen von positiven Reizen
- Mehr Hausaufgaben für alle

---

# Kritik an individuellen Strafen

- Kein Zusammenhang zur Handlung
- Keine Exploration der Situation, damit keine Diagnose
- Negative Beziehung
- Keine Einsicht, keine nachhaltige Verhaltensänderung
- Wenn, dann nur aus Scham oder Unlust vor Strafe
- Keine Erziehung zur Mündigkeit

---

# Kritik an Kollektivstrafen

- Zusätzlich zur Kritik an individuellen Strafen:
  - Erleben von Ungerechtigkeit
  - Gefahr von Bullying und anderen destruktiven Gruppenprozessen
  - Erziehung zur Konformität durch die macht des Stärkeren
  - Negatives Klassenklima
  - Bestrafung von korrektem Verhalten

---

# Natürliche Folgen

- Exploration: Diagnose und gemeinsame Konstruktion finden sowie gemeinsame Lösung
- Natürliche Folgen festlegen bei Wiederholung.
  - (z.B. Nacharbeiten des Unterrichtsstoffes)
  - Hohe Akzeptanz bei Transparenz und Vorhersehbarkeit

---

# Positive Effekte

- Erzeugen von Problembewußtsein
  - Selbstaufmerksamkeit
  - Aktivierung der gemeinsamen Normen
- Bei freundlichem und konsequentem Interaktionsstil: Vertrauensbildung.
  - Wahrnehmung des Lehrers/der Lehrerin als tough, aber fair.

# Vorbereitung/Nachbereitung

## ■ Begleitlektüre Band I

### □ Seiten 119-142

- Attributionstheorien (Hintergrund zur Feedbackgestaltung)

### □ Seiten 155-170

- Selbstaufmerksamkeitstheorie (Hintergrund zu Sanktionen)

### □ Seiten 285-292

- Sozialerziehung (Hintergrund zu Sanktionen)

## ■ Begleitlektüre Band II

### □ Seiten 101-116

- Eine lernförderliche Umgebung schaffen

### □ Seiten 185-196

- Ein schulweites Sanktionssystem

---

# Inhaltlich folgt...

- ... nun ein kleiner Einblick in den dritten Erzieher. Was kann eine Lehrerin/ein Lehrer beachten, wenn es um die Gestaltung der Umwelt geht? Und welche Rolle spielen hierbei das Beziehungsgeflecht?